

# Wofür wir einstehen

Autor(en): **Forster, Peter**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

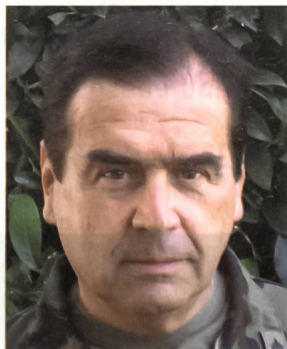
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wofür wir einstehen



Die vorliegende Mai-Ausgabe des SCHWEIZER SOLDAT wird einer neuen Leserschaft zugeführt. Mehrere zehntausend Leserinnen und Leser nehmen eine neue Zeitschrift zur Hand. Da ist es angebracht, dass die Redaktion darlegt, wofür sie einsteht.

Der SCHWEIZER SOLDAT steht ein für eine starke, glaubwürdige Landesverteidigung. Er ist der Miliz und der Wehrpflicht verpflichtet. Die Wehrpflicht trägt die Miliz, das Fundament unserer Armee. Die Wehrpflicht ist nicht einfach mit einer allgemeinen Dienstpflicht zu vergleichen. Allein schon die Tatsache, dass die Erfüllung der Wehrpflicht in Situationen erfolgen kann, in denen es um Leben und Tod geht, unterscheidet die militärische Dienstleistung von allen anderen Formen des Engagements für den Staat.

Der SCHWEIZER SOLDAT steht dafür ein, dass die Armee staats- und finanzpolitisch in einem festen und verlässlichen Rahmen arbeiten kann. Er appelliert an die politische Führung in Legislative und Exekutive, sich für die Landesverteidigung zu engagieren und für Festigkeit und Stabilität zu bürgen.

Der SCHWEIZER SOLDAT steht ein für die Neutralität als eine der tragenden Säulen der Eidgenossenschaft. Sie ist im Volk verankert. Die

Neutralität ist zu verteidigen und zu bewahren, und zwar in ihrer bestehenden Form als *bewaffnete* Neutralität.

Der SCHWEIZER SOLDAT tritt ein für eine zeitgemässe Ausbildung. Die Höhere Kaderaus- bildung der Armee ist von hoher Qualität. In der Grund- und Kaderaus- bildung der Miliz tragen seit dem 1. Januar 2004 Berufsunteroffiziere und Berufsoffiziere die Verantwortung. Sie gewähr- leisten mit Einsatz, Wissen und Können eine in- tensiv, moderne Ausbildung. Die Gefahr besteht, dass die Kräfte überdehnt werden. Mit gezielten Massnahmen ist die Situation der Berufskader zu verbessern.

Der SCHWEIZER SOLDAT tritt ein für einen motivierten Kadernachwuchs in der Miliz. In der neuen Armee findet wieder eine echte, strenge Selektion statt. Die Armee bleibt ein herausra- gendes Instrument der Persönlichkeitsbildung. Transparenz und Fairness, gründliche Personal- gespräche, ein in sich selber stimmendes Mengen- gerüst, Verlässlichkeit und Planungssicherheit bleiben die Voraussetzung.

Der SCHWEIZER SOLDAT steht ein für eine starke Rüstung. Die Armee ist kleiner geworden – eine moderne Rüstung *muss* den personellen Abbau auffangen.

Als unverzichtbar erachtet der SCHWEIZER SOLDAT die Bewahrung des Verteidigungsauf- trags und der Fähigkeit zur Verteidigung. Vertei- digung heisst, die Souveränität und die Freiheit der Schweiz zu erhalten. Darum geht es, um nicht mehr und nicht weniger.

Peter Forster, Chefredaktor

Mit der vorliegenden Mai-Nummer erscheint der SCHWEIZER SOLDAT erstmals in der Grossauflage 38 000. Er wird allen deutschsprachigen aktiven Kaderangehörigen der Armee vom Wachtmeister bis zum Hauptmann ein Jahr lang unentgeltlich zugestellt. Die Verlagsgenossenschaft und die Redaktion leisten damit ihren Beitrag zur Förderung des Wehrwillens – für eine starke, glaubwürdige Armee und Landesverteidigung.